



1. Struktur

Die Struktur sorgt dafür, dass der Inhalt der Website einfach und klar aufgebaut ist.

- **Überschriften:** Verwenden Sie klare und korrekte Überschriften (z. B. H1, H2, H3), welche die Reihenfolge und Wichtigkeit der Informationen zeigen.
- **Listen:** Verwenden Sie die richtigen HTML-Tags: `` für ungeordnete Listen, `` für geordnete Listen und `` für Listenelemente. Achten Sie auf klare Struktur, auch bei verschachtelten Listen, damit sie sowohl für Benutzer als auch für Hilfstechnologien verständlich sind.
- **Bereiche auf der Seite:** Markieren Sie wichtige Bereiche der Seite (z. B. Header, Hauptinhalt) mit speziellen HTML-Tags, damit sie leicht gefunden werden können.
- **Navigation:** Sorgen Sie dafür, dass die Navigation auf jeder Seite gleich bleibt, sodass die Nutzer immer wissen, wo sie sich befinden.

2. Wahrnehmung

Alle Inhalte müssen für alle Nutzer verständlich und sichtbar sein, egal wie sie die Seite wahrnehmen.

- **Alternativtexte für Bilder:** Geben Sie jedem Bild oder jeder Grafik eine kurze Beschreibung, damit auch Nutzer, die die Bilder nicht sehen können, verstehen, was sie zeigen.
- **Untertitel für Videos:** Fügen Sie Untertitel zu allen Videos hinzu und bieten Sie Textalternativen für alle Audioinhalte an, damit auch Nutzer mit Hörbeeinträchtigungen alles verstehen.
- **Kontraste:** Achten Sie darauf, dass der Text gut lesbar ist. Der Kontrast zwischen Text und Hintergrund sollte mindestens 4,5:1 betragen.
- **Zoom:** Stellen Sie sicher, dass die Website auch bei einer Vergrößerung von bis zu 200 % gut funktioniert und keine wichtigen Informationen oder Funktionen verloren gehen.
- **Textverständlichkeit:** Verwenden Sie einfache und klare Formulierungen. Erklären Sie schwierige Begriffe und sorgen Sie dafür, dass Anleitungen leicht verständlich sind.
- **Reflow:** Stellen Sie sicher, dass Inhalte bei Zoom ohne horizontales Scrollen nutzbar bleiben, es sei denn, es ist technisch notwendig (z. B. Tabellen).



- **Textabstände:** Sorgen Sie dafür, dass der Textabstand (Zeilenhöhe, Buchstabenabstand) anpassbar ist, ohne das Layout zu beeinträchtigen.
- **Zusätzliche Inhalte:** Machen Sie Pop-ups, Tooltips und andere zusätzliche Inhalte leicht schließbar oder dauerhaft sichtbar.

3. Bedienbarkeit

Die Website sollte einfach zu bedienen sein, besonders mit der Tastatur.

- **Fokus auf interaktive Elemente:** Wenn Nutzer mit der Tastatur auf einen Link oder ein anderes interaktives Element gehen, muss dieses Element deutlich sichtbar sein (z. B. farbige Umrandung).
- **Navigation mit der Tastatur:** Alle interaktiven Elemente, wie Links, Menüs und Formulare, müssen mit der Tastatur bedient werden können.
- **Tastaturkürzel:** Wenn es Tastaturkürzel gibt, sollten Nutzer diese deaktivieren, anpassen oder auf bestimmte Kontexte beschränken können.
- **Alternative Eingabemethoden:** Bieten Sie einfache Alternativen (z. B. Tippen statt Wischen) für komplexe Touchscreen-Gesten an.
- **Bewegungskontrolle:** Wenn Funktionen durch Bewegung ausgelöst werden, sollten Sie eine Alternative anbieten und die Bewegungskontrolle deaktivierbar machen.

4. Links

Links müssen klar und leicht verständlich sein, damit jeder weiß, wohin sie führen.

- **Eindeutige Linktexte:** Verwenden Sie klare Texte für Links, die auch ohne den Rest des Textes verständlich sind. Zum Beispiel „Mehr über uns erfahren“ statt „Hier klicken“.
- **Sichtbare Links:** Links sollten sich durch etwas anderes (z. B. eine Unterstreichung) vom normalen Text abheben, damit sie leicht erkennbar sind.
- **Externe Links kennzeichnen:** Markieren Sie Links, die zu anderen Webseiten oder zum Download von Dateien führen, damit die Nutzer wissen, dass sie auf eine andere Seite oder Datei zugreifen.



5. Eingabe/Formulare

Formulare müssen so gestaltet sein, dass alle Nutzer sie einfach ausfüllen können.

- **Beschriftungen für Formulare:** Geben Sie jedem Eingabefeld (z. B. Name, E-Mail-Adresse) eine klare Beschriftung, damit der Nutzer weiß, was er eingeben soll.
- **Hilfstechnologien:** Achten Sie darauf, dass alle Formularelemente (wie Dropdown-Menüs und Kontrollkästchen) mit Hilfstechnologien wie Bildschirmlesern gut genutzt werden können.
- **Fehlermeldungen:** Wenn ein Fehler gemacht wird, zeigen Sie eine klare Nachricht an und verbinden Sie diese mit dem entsprechenden Feld, damit der Nutzer weiß, was er korrigieren muss.
- **Autocomplete:** Nutzen Sie Eingabemöglichkeiten wie Autovervollständigung, damit Nutzer schneller und fehlerfreier Informationen eingeben können.

6. Robustheit

Die Website muss auf allen Geräten und mit verschiedenen Technologien gut funktionieren.

- **Dynamische Inhalte:** Bieten Sie eine Möglichkeit, um dynamische Inhalte (z. B. Animationen) zu stoppen oder anzuhalten, damit sie nicht ablenken.
- **Zeitbegrenzungen:** Vermeiden Sie es, dass Nutzer durch Zeitlimits automatisch ausgeloggt werden, oder bieten Sie eine Möglichkeit, diese Zeit zu verlängern.
- **Statusnachrichten:** Wenn eine Statusmeldung erscheint, sollte sie so programmiert sein, dass sie von Bildschirmlesern vorgelesen wird, ohne den Fokus zu verlieren.
- **HTML-Qualität:** Sorgen Sie für sauberen, fehlerfreien HTML-Code, der korrekt verschachtelt und geschlossen ist.

7. Barrierefreiheitserklärung

Die Barrierefreiheitserklärung zeigt, wie Ihre Website den Anforderungen der Barrierefreiheit entspricht und bietet Nutzern wichtige Informationen.

- **Erklärung zur Barrierefreiheit:** Stellen Sie eine öffentliche Erklärung zur Verfügung, die beschreibt, welche Maßnahmen für die Barrierefreiheit der Website getroffen wurden und welche Standards befolgt werden.



- **Feedback-Möglichkeiten:** Geben Sie Nutzern die Möglichkeit, Feedback zu geben oder Probleme mit der Barrierefreiheit zu melden, damit kontinuierlich Verbesserungen vorgenommen werden können.
- **Notwendigkeit und Vorteile:** Eine Barrierefreiheitserklärung ist nicht zwingend notwendig gemäß den WCAG 2.1. Allerdings bietet sie folgende Vorteile:
 1. Zeigt Ihr Engagement für Barrierefreiheit.
 2. Informiert Nutzer über den aktuellen Stand der Barrierefreiheit Ihrer Website
 3. Ermöglicht es Nutzern, Barrierefreiheitsprobleme zu melden und so zur kontinuierlichen Verbesserung beizutragen.

Haftungsausschluss

Dieser Leitfaden dient lediglich als unverbindliche Hilfestellung und Empfehlung zur Umsetzung barrierefreier Websites gemäß den WCAG 2.1-Standards. Trotz sorgfältiger Erstellung können keine rechtlichen Garantien für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für rechtliche Fragen oder spezifische Anforderungen wird die Konsultation eines Experten empfohlen.